

UN!TE 2020 digitally - Konferenz mit Oldenburgs Partnerkommunen

Nach der Auftaktveranstaltung der virtuellen Städtepartnerschaftskonferenz unserer Partnerstadt Oldenburg am 27. Oktober 2020 fand am 2. November der erste thematische Workshop statt.

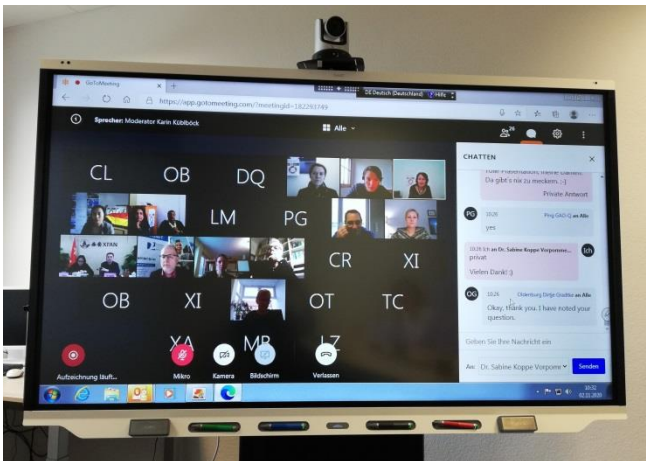
Thema war Ziel 4 „Hochwertige Bildung - Berufliche Ausbildung und Weiterbildung, Die Verwaltung als Ausbildungsbetrieb“ aus dem Katalog der 17 nachhaltigen Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

26 Teilnehmer aus Oldenburg und seinen Partnerstädten Buffalo City (Südafrika), Groningen (Niederlande), Høje-Taastrup (Dänemark), Kingston upon Thames (England), Quindao und Xi'an (China) sowie aus Vorpommern-Rügen berichteten über die Berufsausbildung in ihren Ländern, über Besonderheiten und spezielle Herausforderungen in der heutigen Zeit.



Mitarbeiterin Carolin Kagels und Studentin Carolin Lüllwitz stellten Ausbildung und Studium in unserem Landkreis vor und sprachen über ihre persönliche Motivation für die Wahl des Arbeitgebers. Eine vielseitige, praxisnahe Ausbildung und attraktive, flexible Arbeitsbedingungen sind für sie dabei wichtige Faktoren.

Dr. Sabine Koppe, Leiterin der Kreisvolkshochschule, ergänzte aus Sicht der Erwachsenenbildung, wie eine Volkshochschule Weiterbildung und lebenslanges Lernen unterstützt und begleitet. Sie nahm einen Aspekt des dänischen Vortrages auf, der die geänderten Anforderungen an moderne Lehrkräfte von morgen beleuchtete. „Einen vertieften Austausch zu diesem Thema, eventuell im Rahmen eines Erasmus-Projektes, könnte ich mir gut vorstellen.“, ist ihr Fazit des Workshops.



In den folgenden Workshops wurden die Ziele 11 „Nachhaltige Städte und

Gemeinden - Widerstandsfähig gegen die Folgen des Klimawandels“ und 13 „Maßnahmen für den Klimaschutz - Regenerative Energien“ thematisiert. Die Oldenburger Partner stellten ihre Vorhaben der Wasserstoffnutzung und der Entwicklung eines regenerativ versorgten, energieautarken Wohngebietes vor, in dem auch Mobilität neu und zeitgemäß stattfinden wird. **Steffen Teschendorff, Klimaschutzmanager des Landkreises Vorpommern-Rügen**, hält diesen Ansatz einer zukünftigen Null-Emissions-Stadt für sehr überlegenswert, auch für unseren Landkreis.

Mit der Abschlusskonferenz der Bürgermeister und Landräte ging UN!TE 2020 digitally am 18. November 2020 zu Ende. Nach der positiven Resonanz aus den Partnerstädten und -kreisen zu den Workshop-Ergebnissen und den Perspektiven der Zusammenarbeit konnte auch Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann positive Bilanz ziehen: „Der Austausch mit unseren Partnerkommunen ist von großer Bedeutung, denn wir können Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit nicht alleine, sondern nur in einem starken internationalen Verbund bewältigen.“



Uns allen bleibt jetzt die Hoffnung, dass wir uns bald wieder persönlich über Ideen zur Zusammenarbeit austauschen können.

<https://www.oldenburg.de/startseite/tourist/internationale-beziehungen/internationale-themen/2020/unte-2020-digitally.html>